

www.moessbauer.de

NISSAN

Ford

RENAULT

KIA

SKODA

BMW

über 200 GEBRAUCHTE

☎ 09231 / 707 50

Waldershof
Tirschenreuth
Bayreuth

Nr. 119
März / April
2023

v.i.

PEOPLE

Das Regionaljournal · Ihr Geschenk für Sie!

**Bildungstag mit
Ausbildungsmesse**

Ausflugsziele
und Veranstaltungen
und vieles mehr...

Wir lassen Sie nicht allein.

**Haus- und Grundbesitzerverein
Weiden und Umgebung e.V.**

Telefon 0961 - 633666

Streichen ohne Titanweiß

Auch mineralische Wandfarben entfalten beim Trocknen eine volle Deckkraft und Lebendige Optik

Unser Service: Ausmessen, Beraten, Nähen, Montieren, Dekorieren

Vorhang auf für Gardinen -
Lassen Sie sich inspirieren von den
Dekorationen in unserer Ausstellung

Gardinenfabrikation **Fröhlich**
95519 Vorbach - Bahnhof GmbH

Tel. (0 92 05) 2 41

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr,
Sa. geschlossen, Di. nachm. geschlossen

Gardinen, Gardinenleisten, Rollos, Jalousien, Plissee
Markisen, Wintergartenbeschattung, Insektenschutz



Es ist immer ein spannender Moment, wenn die Walze mit der neuen Wandfarbe über die Wand rollt. Vor allem dann, wenn der Untergrund farbig ist und der Raum in Weiß gestrichen werden soll - oder umgekehrt. Schließlich soll auf keinen Fall etwas von der alten Farbe durchscheinen.

Bei Wandfarbe mit Titanweiß ist gleich beim Auftrag nichts mehr vom Untergrund zu sehen: „Solche Produkte haben eine hohe Nassdeckkraft“, sagt Thomas Bühler, Geschäftsführer des Schweizer Naturbaustoff-Herstellers Haga. Allerdings sind Produkte mit diesem Farbpigment umstritten und die Herstellung ist energieintensiv.



Nach Überzeugung von Thomas Bühler geht es aber auch ohne Titanweiß: Zwar sind mineralische Farben im nassen Zustand zunächst schwach deckend. Doch das verliert sich beim Trocknen. Am Ende entfalten auch sie die volle Deckkraft. Der Naturfarbenhersteller Haga verzichtet deswegen in seinem gesamten Kalk- und Lehmfarbentortiment auf Titanweiß. „Durch die Reinheit und Feinheit des Schweizer Alpennaturkalks erreichen wir einen hohen Deckkraft, die nicht noch zusätzlich künstlich intensiviert werden muss“, erklärt Bühler.

In der Raumwirkung gibt es aber durchaus Unterschiede zwischen synthetischen und mineralischen Farben. Titanweiß lässt meist eine makellos einheitliche, aber starre weiße Fläche entstehen, die bei allen Lichtverhältnissen gleich aussieht. Demgegenüber sind Farben aus Naturkalk, Lehm und Marmorsteinen zwar hell, aber nicht grell. Sie können die Nuancen verschiedener tageszeitbedingter Lichteinflüsse aufnehmen und lebendig widerspiegeln. Dadurch wirken solche Wände fürs Auge wohltuend und sorgen für einen harmonischen Gesamteindruck.

KÖSTLER
HEIZUNG
SANITÄR
KUNDENDIENST

Wunsiedlerstr. 22

95967 Nagel

Telefon 09236/9587